



# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitel:</b>	Ökologisierung von Kunst- und Kulturbetrieben – LED - Beleuchtung
<b>Programm:</b>	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
<b>Projektdauer:</b>	29.09.2023 bis 15.11.2024 (Fristverlängerung)
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Arbeitsgemeinschaft Ausseer Kammerhofmuseum
<b>Kontaktperson Name:</b>	Mag. <sup>a</sup> Sieglinde Köberl
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Chlumeckyplatz 1 8990 Bad Aussee
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	0676/83622553 oder 0676/83622520
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	s.koeberl@gmx.at
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	
<b>Projektstandort:</b>	Kammerhof; Chlumeckyplatz 1 8990 Bad Aussee
<b>Projektwebseite:</b>	<a href="http://www.kammerhofmuseum.at">www.kammerhofmuseum.at</a>
<b>Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)</b>	Umstellung der gesamten Beleuchtung im Erdgeschoss und 1. Stock des Museums (ca. 700 m <sup>2</sup> ) einschließlich Vitrinenbeleuchtung auf LED.
<b>Projektgesamtkosten:</b>	€ 34.066,5
<b>Fördersumme:</b>	€ 25.550,-
<b>Erstellt am:</b>	15.10.2024



## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Das Ausseer Kammerhofmuseum (KHM) ist seit seiner Gründung 1950 im denkmalgeschützten Kammerhof, dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Saline, untergebracht. Das Museum ist ein klassisches Heimatmuseum, das sich in 12 Bereichsausstellungen der Geschichte und der reichen Volkskultur der Region widmet.

Das Museum bespielt 2 Stockwerke mit einer Gesamt-Ausstellungsfläche von ca. 1000 m<sup>2</sup> und hat regionale und überregionale Bedeutung. Die bereits vierte Verlängerung der Auszeichnung „österreichisches Museumsgütesiegel“ bestätigt die qualitätsvolle und ausgezeichnete Arbeit des Museums und ist ein öffentlicher Nachweis, dass das Museum Verantwortung zur Bewahrung des kulturellen Erbes übernimmt und dafür sorgt, den Besucher:innen ein herausragendes Museumserlebnis zu bieten.

**Das Projekt sieht vor, die Beleuchtung des Eingangs- und Shop-Bereichs und des gesamten Ausstellungsbereichs im 1. Stock einschließlich Festsaal und Galerie auf LED umzustellen.**

(max. 1/2 Seite)

Kurze Darstellung des Projekts, Zielsetzung des Projektes, Besonderheiten des Projekts.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Die Beleuchtung in den genannten Räumen ist stromverbrauchsintensiv und gibt zudem Wärme ab, was bei der notwendigen Dauerbeleuchtung tagsüber und während der Veranstaltungen beträchtliche Kosten verursacht und zudem die Temperatur in den Ausstellungsräumen (keine Lüftungsanlagen!) im Sommer oft unzumutbar erhöht.



Durch die Ausstattung der Vitrinen mit LED und die Beleuchtung der großen Paneele mit LED kann mehrfach auf zusätzliche Raumbelichtung z.B. durch Strahler verzichtet werden.

**Ziel ist es, die Stromkosten für den Betrieb des Museums nachhaltig zu senken und übermäßige Wärmebildung im Sommer zu verhindern.**

Die Ausstellungsfläche im 2. Stock ist geringer als jene im 1. Stock. Ihre Beleuchtung wird im Laufe der nächsten beiden Jahre sukzessive auf LED umgestellt. Dies ist nicht Teil des Projektes, da der Selbstbehalt für die Beleuchtungsumstellung im gesamten Museum die Finanzkraft des Vereins überfordert hätte.

(max. 1 Seite)

Beschreibung von Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung

### 3 Projektinhalt und Zeitplan

Zwei Räume, der neu gestaltete Bereich „Salz – das weiße Gold“ und ein Raum, der für Sonderausstellungen verwendet wird und im Jahr 2024 das *Kubin-Kabinett* der Sonderausstellung „Wolfgang Gurlitt – Kunsthändler und Profiteur in Bad Aussee“ beherbergt, wurden bereits auf LED umgestellt.

Im großen „Rest“ der für das Projekt vorgesehenen Fläche konnte dies aufgrund der erst am 12.06.2024 (!) eingelangten Bewilligung des Projektes und der durchgehenden Öffnung des Museums vom 24.03. bis 03.11.2024 (Jahr der Kulturhauptstadt 2024!) noch nicht durchgeführt werden. Diese Arbeiten werden in der ersten Novemberhälfte ausgeführt, sodass die geforderte Fertigstellung bis Mitte November erfolgen kann – jenem Termin, der von der *Kommunkredit Public Consulting GmbH* nach meiner Bitte um Fristverlängerung für die Fertigstellung am 08.07.2024 genehmigt wurde.

Die Auftragsbestätigung der *Firma Systemplan GmbH*, 83022 Rosenheim, liegt seit dem 03.10.2024 vor.

Sowohl die noch benötigten Beleuchtungsbänder für die zahlreichen Vitrinen und Paneele als auch die Strahler für Galerie und Kassa-Shop-Raum wurden



von der Firma Systemplan GmbH  
bereits im Sommer geliefert und sind nun im Depot des Kammerhofes lagernd.  
Sie wurden am 16.09.2024 bezahlt. Zu bezahlen ist also nur mehr die Arbeitsleistung, also Montage und Fahrtkosten.

Das Projekt wurde sowohl dem Gemeindevorstand als auch dem Kulturausschuss der Stadtgemeinde Bad Aussee vorgestellt.

(min. 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Darstellung des Projekts, der Ziele und der geplanten Aktivitäten. Kurze Übersichtsdarstellung des Zeitplans (keine Details)

## 4 Geplante Erkenntnisse

(min 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Beschreibung der geplanten Erkenntnisse, insbesondere:

- Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr

Erwartung nach Berechnung:

Einsparung kWh/Jahr: 5436 kWh

- Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksamen Vorbilder

**Da die Mitglieder des Projektes ausführenden Vereins ehrenamtlich arbeiten und der selbst zu bezahlende Anteil für das Projekt das Vereinsbudget sehr wohl belastet, ist der Vorbildeffekt dieses Projektes besonders groß.**

Hinweis auf die Beleuchtungsumstellung und den Erhalt einer Förderung auf der Homepage des Museums sowie einer Tafel im Kassa-Shop-Bereich.

Darstellung des bisherigen Projekts(zwischen)-Ergebnisse; **noch nicht möglich.**



## 5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von geplanten Publikationen über das Projekt sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.

Eine Projektbeschreibung erscheint in der nächsten *Gemeindezeitung* „*Ausseer*“ (Anfang Dezember).

Nach Abschluss der Arbeiten ist eine Darstellung auch in der Regionalzeitung „*Steirische Alpenpost*“ geplant.

Eine Darstellung des Projektes wird auch dem *Museumsforum des Joanneums* übermittelt, da in den Newsletters des Museumsforums regelmäßig auf die Möglichkeit der Förderung durch „Klimafitte Kulturbetriebe“ hingewiesen wird.

Hinweis auf die Beleuchtungsumstellung und den Erhalt einer Förderung auf einer *Tafel im Kassa-Shop-Bereich*.

*Sieglinde Köberl*      15.10.2024



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

NextGenerationEU



**Bundesministerium**

Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.